



LAND UND LEUTE



DER WESTEN

ZENTRALBOSNIEN



DER NORDOSTEN



DIE HERZEGOWINA

REISETIPPS VON A BIS Z



SPRACHFÜHRER

ANHANG



Vorwort	9
Das Wichtigste in Kürze	10
Unterwegs mit Kindern	11
Entfernungstabelle	13
Herausragende Sehenswürdigkeiten	14

LAND UND LEUTE 17

Bosnien und Herzegowina im Überblick	18
--------------------------------------	----

Geografie 19

Die Landschaftszonen	19
Nationalparks	20
Flüsse	21
Seen	22
Flora und Fauna	24
Klima und Reisezeit	25
Ökologie und Umweltschutz	26

Der Staat 28

Bevölkerung	31
Konfessionen	32
Sprache und Verständigung	34
Wirtschaft	35

Geschichte 38

Erste Besiedlung im Altertum	38
Besiedlung durch Slawen	39
Vom Fürstentum zum Königreich	39
400 Jahre Herrschaft der Osmanen	43
Unter Österreich-Ungarn	45
Der erste südslawische Staat	48
Der Zweite Weltkrieg	50
Jugoslawien unter Tito	52
Der Zerfall Jugoslawiens	55
Der Krieg in Bosnien und Herzegowina	57
Friedensbemühungen	58
Von Dayton bis heute	61

Kunst und Kultur 63

Literatur	65
Film	72
Musik	75

Sport	81
Essen und Trinken	82
DER WESTEN	87
Velika Kladuša	89
Cazin und Burg Ostrožac	91
Bosanska Krupa	92
Novi Grad	94
Kozarska Dubica	96
Prijedor	98
Sanski Most	100
Kozara-Nationalpark	102
Gradiška	104
Banja Luka	105
Bihać	117
Der Nationalpark Una	122
Bosanski Petrovac	124
Drvvar	126
Bosansko Grahovo	127
Ključ	129
Balkana-See und Mrkonjić Grad	130
Plivsko jezero	131
ZENTRALBOSNIEN	133
Jajce	135
Bugojno	139
Travnik	141
Vlašić und	
Skizentrum Babanovac	146
Zenica	147
Kraljeva Sutjeska	151
Visoko	155
Kiseljak	157
Fojnica	158
Sarajevo	162
Geschichte	163
Sehenswürdigkeiten	169
Sehenswürdigkeiten außerhalb der Altstadt	181
Die Umgebung	184
Die Wintersportgebiete	
rund um Sarajevo	187
Sarajevo-Informationen	189





Olovo	199
Kladanj	200
DER NORDOSTEN	203
Sutjeska-Nationalpark und Tjentište	205
Foča	206
Goražde	209
Višegrad	211
Srebrenica	216
Zvornik	222
Bijeljina	225
Brčko	230
Gradačac	233
Srebrenik	235
Tuzla	235
Lukavac	241
Gračanica	242
Doboj	243
Maglaj	247
Tešanj	249
DIE HERZEGOWINA	253
Flüsse, Seen und Berge	255
Geschichte	255
Konjic	257
Jablanica	260
Prozor-Rama	262
Ramsko-See	263
Kupres	263
Naturpark Blidinje	264
Tomislavgrad	265
Livno	267
Posušje	269
Kočerin	269
Široki Brijeg	270
Mostar	272
Nevesinje	286
Blagaj	286
Kloster Žitomislići	290
Počitelj	290
Čitluk	293
Medugorje	293
Ljubuški	297

Humac	297
Kravica-Wasserfälle	298
Grude	298
Čapljina	299
Mogorjelo	300
Naturpark Hutovo Blato	300
Neum	301
Stolac	303
Ljubinje	307
Trebinje	307
Bileća	313
Gacko	314



REISETIPPS VON A BIS Z

Glossar	316
Literaturhinweise	327
Bosnien und Herzegowina	327
im Internet	328
Die Autoren	329
Sprachführer	330
Register	337
Bildnachweis	340
Kartenregister	340
Karten- und Zeichenlegende	344



EXTRAS

Die Bogumilen in Bosnien	42
Der Dayton-Vertrag	60
Noch sind nicht alle Minen	
beseitigt	62
Ivo Andrić	67
Goran Bregović	77
Rezepte	85
Die Pyramiden von Visoko	154
Ćiro – die bosnische Schmal-	
spurbahn	215
Das Massaker von Srebrenica	220
Der Brčko-Distrikt	229
Stolac im Blickpunkt	306
Mehmet Paša Sokolović	312



Vorwort

Noch immer ist Bosnien und Herzegowina als Reiseland ein Geheimtipp. Dabei liegt der relativ junge Staat mitten in Europa und nur eine Flugstunde von München, Wien oder Zürich entfernt. Viele machen Urlaub im benachbarten Kroatien, einige in Montenegro, aber Bosnien selbst ist für die meisten Reisenden auch gut drei Jahrzehnte nach dem Zerfall Jugoslawiens ein weißer Fleck. Es mag daran liegen, dass Bosnien und Herzegowina nur noch selten Thema in den Medien ist und wenn, dann meist mit Negativ-Schlagzeilen. Keine Frage: Bosnien ist nicht ohne Probleme. Noch immer ist das Land quasi zweigeteilt, der Wirtschaft geht es schlecht, die Arbeitslosigkeit ist hoch, und vor einem EU-Beitritt müssen noch Reformen – Rechtsstaatlichkeit, Kampf gegen Korruption und organisiertes Verbrechen – umgesetzt werden.

Allerdings werden Bosnien-Besucher von alldem nur wenig mitbekommen. Wer durch Bosnien reist, wird ein Land erleben, das anders ist, als die meisten Medienberichte vermuten lassen. Zum Beispiel in Sarajevo, wo bis heute Orient und Okzident aufeinander treffen, und noch immer katholische und orthodoxe Kirchen, Moscheen und Synagogen einträchtig beieinander stehen. Oder in Banja Luka, der zweitgrößten Stadt Bosniens, die sich zu einer modernen Metropole mit einem großen Kulturangebot und interessanten Bauwerken wie der wieder errichteten Erlöserkirche entwickelt hat. Wieder aufgebaut wurde auch die im Krieg zerstörte Alte Brücke in Mostar, eine der meistbesuchten Sehenswürdigkeiten des Landes. Der katholische Pilgerort Medjugorje lockt Jahr für Jahr Hunderttausende an, seitdem dort 1981 Kindern die Muttergottes erschienen sein soll. Immer mehr Besucher zieht es in die Nationalparks Sutjeska, Kozara und Una und die anderen ausgewiesenen Naturschutzgebiete. Auch Aktivurlauber kommen nicht zu kurz: Rafting- und Kajak-Touren auf den Flüssen Una, Vrbas oder Neretva, Wandern, Bergsteigen, Mountainbike-Fahren und vieles mehr ist in Bosnien möglich. Und nicht zu vergessen sind die vielen Wintersportgebiete wie etwa Bjelašnica und Jahorina, die 1984 Wettkampferte der Olympischen Winterspiele von Sarajevo waren.

Ohne Zweifel: Bosnien und Herzegowina ist es wert, entdeckt zu werden. Dieser Reiseführer möchte allen Interessierten helfen, dieses spannende Land für sich zu erschließen, Anregungen für die Planung einer Bosnien-Reise geben und zuverlässiger Begleiter vor Ort sein.

Herausragende Sehenswürdigkeiten

Banja Luka ► Zweitgrößte Stadt Bosniens und Hauptstadt der Republika Srpska, am Vrbas gelegen mit einem lebhaften und sehr gepflegten Stadtzentrum, einer Flaniermeile, zahlreichen Geschäften, Boutiquen, dem Warenhaus Boska, Parks und der wieder aufgebauten orthodoxen Erlöserkirche. Nicht entgehen lassen sollte man sich auch das Kastell. Es wurde von Römern, Osmanen und Österreichern erbaut und ist heute ein beliebter Treffpunkt mit Freilufttheater, Spielplatz und Restaurant. Die im Krieg zerstörte, aber mittlerweile rekonstruierte Ferhadija-Moschee gehört seit jeher zu den Nationaldenkmälern Bosniens (→ S. 105).

Jajce Stadt der bosnischen Könige und Grabstätte der Überreste des letzten bosnischen Königs Stjepan Tomašević. Sehenswert sind auch die zahlreichen Denkmäler aus dem Altertum und dem Mittelalter und das Wahrzeichen der Stadt, der fast 30 Meter hohe Wasserfall (→ S. 135).

Sarajevo, Baščaršija ▼ Anziehungspunkt für alle Besucher Sarajevos. In seiner Blütezeit einer der wichtigsten Handelsplätze im Osmanischen Reich und zugleich das Viertel der Handwerker. Noch heute gibt es die Gasse der Gold- und Kupferschmiede sowie der Kesselmacher und nicht zu vergessen die ›Süße Gasse‹ mit ihren Cafés. In der Nachbarschaft befinden sich einige der schönsten Moscheen und Kirchen der Stadt sowie der Brunnen Sebilj, das Wahrzeichen Sarajevos (→ S. 169).



Bjelašnica Der Berg gehörte zu den beliebtesten Wintersportgebieten des ehemaligen Jugoslawiens und war 1984 Austragungsort der olympischen Abfahrtsrennen (→ S. 187).

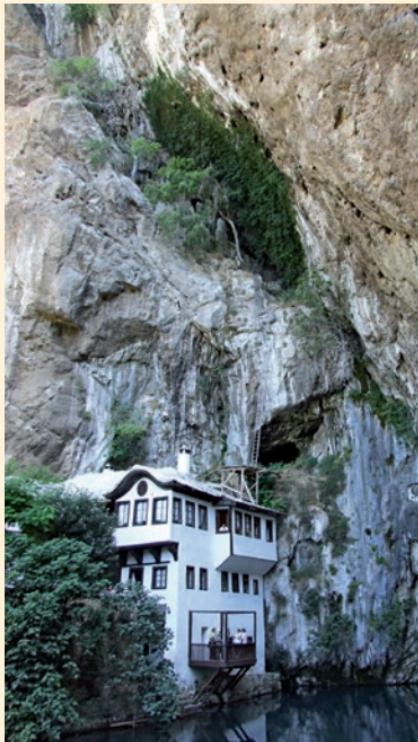
Sutjeska-Nationalpark Der älteste Nationalpark Bosniens umfasst 175 Quadratkilometer und war Schauplatz einer berühmten Schlacht im Zweiten Weltkrieg, an die ein monumentales Denkmal erinnert. Die markierten Wanderwege erfreuen sich immer größerer Beliebtheit (→ S. 205).



Višegrad, Brücke über die Drina ▲ 1578 fertiggestellt, hat das Bauwerk bis heute nichts von seiner Faszination verloren. Ivo Andrić wurde für sein Buch über die Brücke mit dem Literaturnobelpreis ausgezeichnet und verhalf ihr zu weltweiter Bekanntheit (→ S. 211).

Mostar, Alte Brücke Das Wahrzeichen Mostars und das wohl bekannteste des Landes entstand bereits 1557, wurde im Bosnienkrieg zerstört, bald danach aber originalgetreu wiederaufgebaut und ist eine der meistbesuchten Sehenswürdigkeiten des Landes (→ S. 277).

Blagaj, Dervisch-Kloster ▼ Einst ein Einsiedlerkloster unmittelbar an der Buna-Quelle gelegen, heute ein einzigartiges Zeugnis osmanischer Wohnkultur aus dem 16. Jahrhundert (→ S. 286).



Počitelj ► Mittelalterliche Stadt, heute Museum, Künstlerkolonie und eine Symbiose mittelalterlicher und orientalischer Architektur (→ S. 290).

Medugorje Wallfahrtsstätte für jährlich bis zu drei Millionen Pilger aus der ganzen Welt, seitdem 1981 zum ersten Mal Kindern im Ort die Mutter Gottes erschienen sein soll (→ S. 293).

Neum ▼ Die Stadt ist nicht sonderlich attraktiv, bildet aber mit ihrem 24 Kilometer langen Küstenstreifen den einzigen Meereszugang Bosnien und Herzegowinas. In der Saison ist Neum mit seinen großen Hotels, Restaurants, Cafés und Clubs ein lebhafter, aber vergleichsweise preiswerter Urlaubsort (→ S. 301).



Trebinje Trebinje liegt nur 26 Kilometer von Dubrovnik entfernt und besticht durch sein mildes Klima, die befestigte Altstadt, orthodoxe und katholische Kirchen, die Moschee und die von den Osmanen erbaute Arslanagić-Brücke (→ S. 307).

